

Dschinghis Khan, Pistolero

Er war noch ein Kind und er schlief als sie kamen

doch von ihren Schüssen da wachte er auf.
Er sprang aus dem Bett und sah drei Mexikaner
und hörte den Vater schreien: Lauf

Junge

lauf.

Er sah wie man Vater und Mutter erschoss
und konnte nichts tun außer beten und schreien.

Sie lachten nur hohnisch

dann ritten sie los

er schwor sich

er wird ihnen niemals verzeihen.

O Pistolero

auf der Straße nach Nirgendwo

Desperado von Mexico

wo wirst du morgen sein ?

O Pistolero

und du reitest durch Nacht und Wind

wie ein Engel

der Rache nimmt

doch du bist ganz allein.

Das Dorf lag ganz still in der glühenden Sonne

er stand da allein mit dem Rücken zur Wand.

Der Tag der Vergeltung war heute gekommen

er suchte so lang bis er sie endlich fand.

Er trug den Sombrero ganz tief im Gesicht

und sein Zigarillo hat nicht mehr gebrannt.

Die drei Mexikaner erkannten ihn nicht

da hob Pistolero ganz langsam die Hand.

O Pistolero

auf der Straße nach Nirgendwo

Desperado von Mexico

wo wirst du morgen sein ?

O Pistolero

und du reitest durch Nacht und Wind

wie ein Engel

der Rache nimmt

doch du bist ganz allein.

Pistole Pistolero

zeig dem Teufel Companero

da du strker bist als er.
Pistole Pistolero

reite weiter Companero
deinem Traum hinterher.

Sie standen vor ihm
und er sah ihre Augen

die Augen
die er nie im Leben verga.
Da war ihm
als hrt er die Stimme des Vaters

mein junge
hr auf
du hast zu lange gehat.
Er schob die Pistole ins Halfter zurck
und stieg auf sein Pferd
denn die Jagd war vorbei

er gab ihm die Sporen und ritt wie verrckt
allein in die glhende Sonne hinein.

O Pistolero

auf der Strae nach Nirgendwo

Desperado von Mexico

wo wirst du morgen sein ?
O Pistolero

und du reitest durch Nacht und Wind

wie ein Engel
der Rache nimmt

doch du bist ganz allein.

Pistole Pistolero

zeig dem Teufel Companero

da du strker bist als er.
Pistole Pistolero

reite weiter Companero
deinem Traum hinterher.